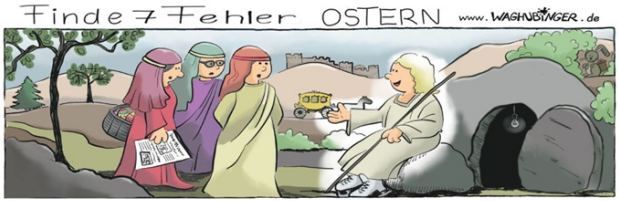
Was wir feiern

An Ostern

An Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu. Warum wir das tun und wie es dazu kam, versuche ich jetzt zu erklären.
Wie jedes Jahr feierte das jüdische Volk das Pascha-Fest. Deswegen reiste Jesus nach Jerusalem, denn Jesus war Jude. Er kam auf einem Esel nach Jerusalem. Die Menschen dort hatten schon von seinen Taten gehört und jubelten ihm zu, weil sie sich darüber freuten, dass Jesus nun bei ihnen war. Sie warfen Palmzweige auf den Boden, sodass der Esel nicht auf dem schmutzigen Boden laufen musste. Aus diesem Grund nennen wir diesen Tag Palmsonntag. Jedoch gefiel es einigen Menschen nicht, dass Jesus so beliebt war und ihn alle bejubelten. Sie hatten Angst, dass Jesus das jüdische Volk befreien würde und König werden möchte.
Einige Tage später kam der Tag, den wir heute Gründonnerstag nennen. An diesem Tag feierte Jesus das letzte Abendmahl mit seinen Jüngern. Sie saßen zusammen und Jesus teilte Brot und Wein mit seinen Freunden. Jesus wusste schon an diesem Abend, dass ihn jemand verraten würde. Und so passierte es auch. Einer seiner Freunde, Judas, verriet Jesus an die römischen Soldaten. Er verriet ihnen, wo sich Jesus aufhielt, sodass die Soldaten ihn verhafteten. Der Statthalter Pilatus verurteilte Jesus zum Tode am Kreuz. An dem Tag, den wir Karfreitag nennen, musste Jesus sein eigenes Kreuz einen Berg hochtragen. Dort oben wurde er am Kreuz befestigt und starb. Aus diesem Grund trauern wir auch heute noch am Karfreitag um Jesus.
Drei Tage später passierte etwas Wunderbares. Die Frauen, die Jesu Grab besuchten, fanden ein leeres Grab vor. Auf einmal erschien ihnen ein Engel und verkündete, dass Jesus auferstanden ist. Sie erzählten es den Jüngern und auch ihnen erschien Jesus. Und die Jünger glaubten und verkündeten: Jesus ist auferstanden!
Aus diesem Grund feiern wir Ostern: Weil Jesus vom Tod auferstanden ist.



Andrea und Stefan Waghubinger

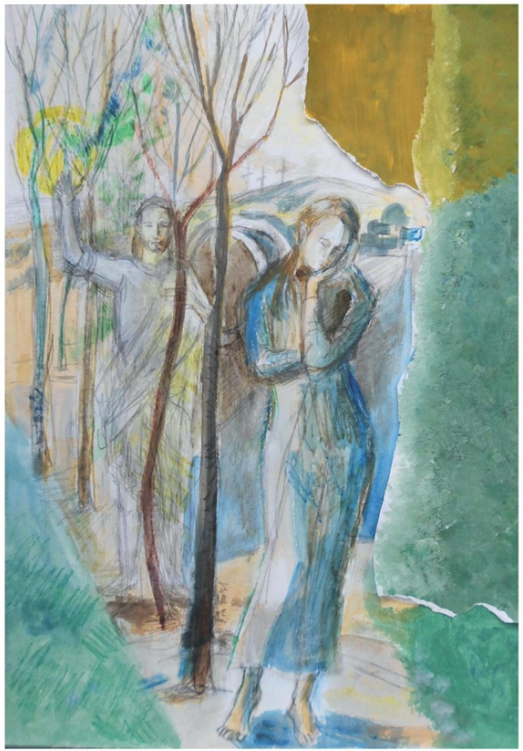
Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung

Kirchstraße 18 •	93105 Tegernheim
Telefon: 09403-3957 •	Telefax: 09403-7234
Internet: www.pfarrei-tegernheim.de •	E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de
Pfarrer	**Andrzej Kuniszewski**
Telefon: 0941-5971703	E-Mail: andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de
Pfarrvikar	**Franz Pfeffer**
Telefon: 09403-5392584	E-Mail: franz.d.pfeffer@gmx.de

Pfarrbrief

Nr. 2018 / 14 - 15
vom 29. März bis 8. April 2018
Das Pfarrbüro ist
dienstags und donnerstags
von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr geöffnet.

Pia Foierl



Jesus geht
Maria nach,
ruft sie
beim Namen,
geht hinein
in ihre Trauer,
ruft sie heraus,
führt sie
zum Leben.

OSTERN IST GANZ ANDERS

„Eigentlich ist Ostern ganz anders", so lautet ein Buchtitel von Andrea Schwarz. Wir verbinden mit Ostern Osterfreude und feierliches Halleluja.
Und so feiern wir das auch in der Liturgie der Osternacht. Festlich ist es, wenn nach der Trauer des Karfreitag und der Stille des Karsamstags, die Orgel wieder einsetzt und die Kirchenglocken läuten.
Und doch hat der Buchtitel Recht. Eigentlich ist Ostern ganz anders. Denn wenn wir das Osterevangelium hören, das verkündet wird, dann ist von Osterjubel und Osterfreude keine Spur. Wir hören von Zweifel, Ratlosigkeit und Erschrecken, von Unglauben und Ablehnung. Maria von Magdala, die als Erste in aller Frühe zum Grab Jesu ging, war voller Trauer über das, was da am Karfreitag mit ihrem Herrn geschehen ist. Sie war ganz auf den Leichnam Jesus fixiert und wollten ihn nun Einbalsamieren, um Jesus ein würdiges Begräbnis zu schenken. Als sie aber bemerken, „dass der Stein vom Grab weggewälzt war", kommt zu ihrer Traurigkeit noch Erschrecken und Ratlosigkeit.

Auch gegen die Nacht des Todes bewusst den Glauben bewahren

Auch wir teilen diese Erfahrung mit Maria von Magdala und Jesu Jüngern. Trotz der Auferstehung Jesu ist es immer noch dunkel in unserer Welt. Wir hören von Krieg und Gewalt, von Terror und Attentaten, von Krankheit und Leid. Und wir alle kennen den Schmerz und die Trauer, wenn uns ein liebgewordener Mensch durch den Tod genommen wird. Wie schwer fällt es uns allein zurückzubleiben und sehr oft stellt sich in Trostlosigkeit und Einsamkeit, Trauer und Schmerz bei uns ein. Und wir können nur sehr langsam an ein neues Leben, an die Auferstehung unserer „Lieben" glauben.
Auch Ostern muss man lernen.
Ja, der Osterglaube braucht Zeit. Es braucht viel Zeit und Vertrauen, daran zu glauben, dass der Herr wirklich auferstanden ist. Es braucht viel Zeit, zu begreifen, dass Gott seinen eigenen Sohn dahingibt, um uns Menschen zu erlösen.
Ostern „geschieht oft mitten in der Nacht, ganz alleine, mit viel Mut und Vertrauen. Und es geschieht ohne öffentliches Halleluja und ohne Kirchenchor. „Die Auferstehung Jesu ist gegen die Nacht des Todes an zu glauben." so sprach Bischofs Joachim Wanke und Andrea Schwarz schreibt in ihrem Buch „Eigentlich ist Ostern ganz anders";

„Ostern muss in mir geschehen – oder es wird nicht geschehen. Das ist Ostern. Leise und fast manchmal nicht wahrzunehmen – aber doch unwiderstehlich."

Unsere Pfarrkirche wird zwischen dem 10. April und 30. November 2018 saniert.

Wir bitten Sie folgendes zu beachten:

- *Unser Gotteshaus bleibt deswegen bis zum Advent 2018 zu.*
- *In dieser Zeit halten wir unsere Gottesdienste im Stadl des Anwesens Anton u. Rosa Schmid (Jahnstr. 2).*
- *Bitte bringen Sie zu den Gottesdiensten stets Ihr eigenes Gotteslob mit.*
- *Außerhalb der Gottesdienstzeiten bleibt der Stadl zu.*
- *Der Pfarrbrief kann nur im Zusammenhang mit dem Gottesdienstbesuch im Stadl oder im Pfarrbüro zu üblichen Bürostunden abgeholt werden.*
- *Der Weihwasserkessel mit dem Weihwasser steht für alle zugänglich im Vorraum des Leichenhauses auf dem Kirchfriedhof.*
- *Die Möglichkeit zum Beichten gibt es im Pfarrhaus (dem bisherigen Besprechungszimmer gegenüber dem Pfarrbüro). Die Beichtzeiten entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Pfarrbrief. Sie können auch – wie bisher – auch mit Herrn Pfarrer und Herrn Pfarrvikar einen Termin für die Beichte vereinbaren.*

Gottesdienstordnung

Donnerstag 29.03. GRÜNDONNERSTAG

17:00 Beichtgelegenheit
19:30 Abendmahlmesse mit Fußwaschung
- musikalisch gestaltet durch den Kirchenchor
für + Eltern und Großeltern von Hr. Anton Schmid
für + Eltern und Angehörige vonFr. Rosa Schmid
für + Hans Regnat
für + Mutter Maria Zacherl
für + Onkel Georg Datzer
für + Josef Hierlmeier
für + Elisabeth Götzfried
für + Sohn Karl Naumann zum Sterbetag
für + Josef Falter
für + Josef Hierlmeier
für + Josef Falter
für + Maximilian Müller
für + Bruder Rudolf Wolf
für + Krystyna Kuniszewska

für + Ehemann Michael Pham Huu-Hung
21:00 Gebetswache gestaltet durch den FMV
21:00 Agape-Feier der Ministranten im Pfarrheim
22:00 Gebetswache gestaltet durch KAB und MMC
23:00 Gebetswache gestaltet durch die Kolpingsfamilie

KARFREITAG

30. März 2018
Karfreitag
Lesejahr B

1. Lesung: Jes 52,13 – 53,12
2. Lesung: Hebräer 4,14-16; 5,7-9
Evangelium: Johannes 18,1 – 19,42

Ines Rarisch

» Danach, als Jesus wusste, dass nun alles vollbracht war, sagte er: Mich dürstet. Ein Gefäß mit Essig stand da. Sie steckten einen Schwamm mit Essig auf einen Ysopzweig und hielten ihn an seinen Mund. Als Jesus von dem Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! Und er neigte das Haupt und gab seinen Geist auf. «

Freitag 30.03. KARFREITAG

08:00 Beichtgelegenheit
09:30 Kreuzwegfeier für die Kleinkinder und Vorschulkinder im Pfarrheim
09:30 Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche
15:00 Feier vom Leiden und Sterben Christi; mitgestaltet durch den Kirchenchor; anschließend stilles Gebet vor dem Kreuz des Herrn bis 18:00 Uhr

"Lasset uns den Herrn geleiten
auf dem Wege zum Kreuze..."

Samstag 31.03. KARSAMSTAG

09:00 Grabandacht und im Anschluss stilles Gebet bis 13:00 Uhr

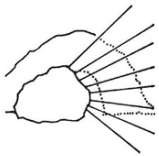
von 13:00 Uhr bis 19:30 Uhr bleibt die Pfarrkirche geschlossen

Samstag 31.03. KARSAMSTAG

OSTERSONNTAG

1. April 2018
Ostersonntag
Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte 10,34a.37-43
2. Lesung: Kolosser 3,1-4
Evangelium: Johannes 20,1-18



Ines Rarisch

» Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Man hat den Herrn aus dem Grab weggenommen. «

20:30 Feier der Osternacht mit Taufe von Ilina Renner
- mit Segnung der Osterspeisen
- mitgestaltet durch den Kirchenchor
(vor der Osternachtfeier werden kleine Osterkerzen zum Preis von 1 € angeboten)
- austeilen der Ostereier durch die Kolpingsfamilie -
für + Angehörige beiderseits von Fam. Hilmer
für + Krystyna Kuniszewska
Kegelfreunde für + Johann Regnat
für + Georg Datzer
Kolpingsfamilie Tegernheim für + Mitglied Johann Regnat
für + Vater und Opa Johann Regnat zum Geburtstag
für + Ehemann Michael Pham Huu-Hung
für + Berta Naumann
für + Anneliese Jung

Sonntag 01.04. HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN, OSTERSONNTAG

07:15 Heilige Messe mit Segnung der Osterspeisen
für + Günter Hößl
für + Franz Beutl
für + Karl Salhofer
für + Albert Karl
08:00 Osterspeisensegnung im Seniorenheim "Haus Urban"
09:00 Heilige Messe mit Segnung der Osterspeisen
für + Erhard Kindl
für + Josef Falter
für + Josef Hierlmeier
für + Krystyna Kuniszewska
für + Schwager Konrad Zwicklbauer
für + Mutter Elisabeth Götzfried
für + Gertraud Seidl

für gefallenen Bruder Georg und + Schwester Anna von Fr. Rosa Wastl
für + Konrad Zwicklbauer
für + Eltern Josef und Maria Brombierstäudl
für + Johann Regnat

10:30 Heilige Messe mit Segnung der Osterspeisen
für + Eltern Berta und Josef Lang
für + Eltern Kreszenz und Jakob Schmid
für + Neffen Georg Datzer
für + Elisabeth Borzechowski
für + Josef Mantovan
für + Onkel Georg Datzer
für + Berta Naumann
für + Maximilian Müller
für + Rita Hönig

12:00 Tauffeier von Mika David Cleve

Montag 02.04. OSTERMONTAG

09:00 Heilige Messe mitgestaltet durch den Kirchenchor
für + Erna Biermeier
für + Josef Falter
für + Max Müller
für + Johann Regnat

10:30 Heilige Messe mit Osternestchensuche für die Kinder
für + Ehemann Wolfgang Schinabeck
für + Schwager Konrad Zwicklbauer
für + Tochter Ursula Darbes
für + Georg Datzer
für + Vater Josef Rachwitz

13:30 Emmausgang der KAB Tegernheim

Dienstag 03.04. DIENSTAG DER OSTEROKTAV

18:30 Heilige Messe
für + Erna Biermeier
für + Josef Hierlmeier
für + Eltern Krystyna Kuniszewska und Ryszard Kuniszewski
für + Albert Karl
für + Walter Schuster
für + Albert Karl

Mittwoch 04.04. MITTWOCH DER OSTEROKTAV

08:00 Heilige Messe
Fam. Martha Hofer für + Konrad Zwicklbauer
für + Anna Ott
für + Rita Hönig

Donnerstag 05.04. DONNERSTAG DER OSTEROKTAV

17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
17:50 Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit
18:30 Heilige Messe
für + Josef Falter
für + Erna Biermeier
für + Josef Falter
für + Josef Hierlmeier
für + Onkel Konrad Zwicklbauer
für + Anna Gegenfurtner
für + Gertraud Seidl
für + Franz Beutl
für + Rudolf Seebauer
für + Georg Datzer
für + Johann Regnat

Freitag 06.04. FREITAG DER OSTEROKTAV

16:30 Beichtgelegenheit
17:50 Andacht zum Heiligen Herzen Jesu
18:30 Heilige Messe
für + Gisela Mätz
für + Josef Mantovan
für + Elisabeth Götzfried
für + Georg Preschl
für + Franz Beutl
für + Ehepaar Rita und Konrad Weigert
für + Anna Ott
für + Maximilian Müller

ZWEITER SONNTAG DER OSTERZEIT

8. April 2018

Zweiter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte 4,32-35

2. Lesung: 1. Johannes 5,1-6

Evangelium: Johannes 20,19-31

Ines Rarisch

» Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden die Türen verschlossen hatten, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, dass sie den Herrn sahen. «

Samstag 07.04. SAMSTAG DER OSTEROKTAV

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
18:00 Vorabendmesse - Jahrtagsamt des Krieger- und Reservistenverein Tegernheim
für + Josef Falter
für + Josef Falter
für + Josef Hierlmeier
für + Krystyna Kuniszewska
für + Onkel Konrad Zwicklbauer

Krieger- und Reservistenverein Tegernheim für + Mitglieder
für + Mutter Kreszenz Reichl
für + Eltern und Großeltern
für + Georg Datzer
für + Maximilian Müller
Gemeinschaft der Rosenkranzbeter für + Berta Naumann
für + Walter Schuster
für + Johann Regnat
für + Georg Datzer

Sonntag **08.04. 2. SONNTAG DER OSTERZEIT - Weißer Sonntag**

09:00 ERSTKOMMUNIONFEIER
für + Josef Falter
für + Oma Elfriede, Opa Xaver und Opa Hugo von Paulina Zahnweh
für + Vater Adolf Götzfried und Onkeln
für + Günter Hößl
für + Ehemann Günter Hößl
für + Großeltern Johanna und Max Kollmannsberger
für + Ehemann Johann Götzfried
für + Tante Hilde Galli
für + Krystyna Kuniszewska
für + Maria Preiß

10:30 ERSTKOMMUNIONFEIER
für + Erna Biermeier
für + Mutter Elisabeth Götzfried
für + Gertraud Seidl
für + Günter Hößl
für + Rudolf Beutl
für + Gertraud Seidl
für + Konrad Zwicklbauer

Termine

AKTUELLES:

Do., 29. März	• 11:00 Uhr	Ministranten: Probe
Fr., 30. März	• 10:30 Uhr	Ministranten: Probe
Sa., 31. März	• ab 13:00 Uhr	Pfarrkirche bis zur Osternachtfeier geschlossen
	• 13:00 Uhr	Ministranten: Probe
	• 14:00 Uhr	Schmücken der Pfarrkirche für die Osternachtfeier
Mo., 02. April	• 10:30 Uhr	Hl. Messe mit anschl. Osternestchensuche
	• 13:30 Uhr	KAB + MMC: Emmausgang nach Donaustauf (Treffpunkt: am Feuerwehrhaus)
Fr., 06. April	• 15:00 Uhr	2. Probe vor der Erstkommunionfeier (für den Gottesdienst um 09:00 Uhr)
	• 16:30 Uhr	Beichte vor der Erstkommunionfeier
Sa., 07. April	• 10:00 Uhr	2. Probe vor der Erstkommunionfeier (für den Gottesdienst um 10:30 Uhr)
	• 11:30 Uhr	Beichte vor der Erstkommunionfeier
	• 14:30 Uhr	Schmücken der Pfarrkirche für die Erstkommunionfeier
So., 08. April	**• 09:00/10:30 Uhr**	**Hl. ERSTKOMMUNION**
Mo., 09. April		Patroziniumsfest „Mariä Verkündigung“
	• 08:00-18:15 Uhr	Eucharistische Anbetung
	• 18:30 Uhr	MMC: Jahrtagsamt mit anschl. Pfarrkonvent im Pfarrsaal
Di., 10. April		Beginn der Sanierung der Pfarrkirche
	• 20:00 Uhr	Kolpingfamilie: Vortrag von Gabi Reiter zum Thema „Einführung ins ganzheitliche Gedächtnistraining (Pfarrsaal)
Sa., 14. April	• 18:00 Uhr	KAB: Jahrtagsamt
	• 19:30 Uhr	KAB: Jahreshauptversammlung im Gasthaus Federl/Scheck

DEMNÄCHST

Di., 17. April	• 19:30 Uhr	Bibelgespräch
Fr., 20. April	• 20:00 Uhr	(Ehe-)Paarforum: Vortrag von Fr. Dr. Lorenz zum Thema „Zeitmanagement und Stress“ (Pfarrsaal)
So., 22. April	• 18:00 Uhr	Blaskapelle: Frühjahrskonzert

Bitte schon vormerken:

Sonntag, 13. Mai 2018	Fußwallfahrt nach Niederachdorf
Samstag, 23. Juni 2018	Firmung in St. Michael in Donaustauf
Sonntag, 22. Juli 2018	St. Anna Fest
28. Juli – 04. Aug. (Sa.-Sa.)	Ministrantenfahrt auf die Insel Rügen
Sonntag, 30. Sept. 2018	Fest der Schutzengelbruderschaft
Samstag, 06. Okt. 2018	Bus-Wallfahrt nach Altötting

Unsere Pfarrgemeinde betet für die zuletzt verstorbene:

† Frau Rita Hönig (80), verstorben am 14.03.2018

O Herr, gib ihr die ewige Ruhe…

Nächste TAUFTERMINE:

So. 15. April 2018	*14:00 Uhr*
Sa. 5. Mai 2018	*14:00 Uhr*
So. 3. Juni 2018	*14:00 Uhr*
Sa. 7. Juli 2018	*14:00 Uhr*
So. 5. August 2018	*14:00 Uhr*

Unsere CHÖRE proben:

Mittwoch, 17:00 - 17:45 Uhr	Kinderchor (ab 1. Klasse)
Mittwoch, 18:15 - 19:00 Uhr	Jugendchor (ab 6. Klasse)
Mittwoch, 20:00 - 21:30 Uhr	Kirchenchor

Wer in einem unserer Chöre mitsingen möchte,
wende sich bitte direkt an Frau Daniela Schneider
Tel.: 0941 59853882 oder per
E-Mail: daniela.schneider@aegidien.de

Offener Singkreis:
Jeden 3. Montag im Monat
um 20:00 Uhrim Pfarrsaal.
Wenden Sie sich bitte
direkt an Frau Edeltraud Appl,
Tel.: 09403-8770
um Näheres zu erfahren.

Kirchenmusik
Mariä Verkündigung Tegernheim

Zum 18. Geburtstagwünscht die Pfarrgemeinde Tegernheim:

Liebe, Glück, Zufriedenheit
wünschen wir Dir jederzeit!

Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen des Datenschutzes die Namen der Geburtstagskinder nicht mehr veröffentlicht werden dürfen. Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem Schriftenstand in der Pfarrkirche auf!

Die Pfarrgemeinde wünscht zum Geburtstag Gesundheit und Gottes reichen Segen:

Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen des Datenschutzes die Namen der Geburtstagskinder nicht mehr veröffentlicht werden dürfen. Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem Schriftenstand in der Pfarrkirche auf!

Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste!

Neuerdings gerät auch Ostern unter Konsumdruck. Die Werbung will uns überreden, einander Osterwünsche zu erfüllen, die weit über die obligatorischen Ostereier und bescheidene Ostergrüße hinausgehen; Geschenke, von denen man früher selbst zu Weihnachten geträumt hätte.
Das wahre Ostergeschenk ist allerdings schwer zu verpacken. Es ist unverkäuflich und auf keinem irdischen Markt zu erwerben; denn es ist das nackte Leben, eine unzerstörbare Kraft, eine feste Hoffnung, etwas unvorstellbar Schönes und Schweres; etwas, was wir alle nur empfangen und nicht einfach weiterschenken können. Eine Kraft, die die Mächte des Todes wie die Wächter am Grab in Ohnmacht fallen lässt: „Wir stehen vor dir mit leeren Händen, Herr!"
Von Wolf Biermann stammen folgende Verse: „Das kann doch nicht alles gewesen sein, das bisschen Fußball und Führerschein. Da muss es doch noch was geben, das Leben, das Leben…".
Zu Ostern wird uns wieder klar: Wir sind nicht wunschlos glücklich. Zu Ostern spüren wir deutlich: Die Erfüllung unserer tiefsten Wünsche steht nicht in unserer Macht. Keiner von uns kann einen anderen vom Tod erwecken. Keiner von uns kann dem anderen von der eigenen Lebenskraft und Gesundheit was schenken. Ja, wir können dem anderen Zuneigung schenken, Berührung und natürlich unser Gebet, aber selbst dem Liebsten können wir diesen Wunsch nicht erfüllen: Das Leben zu verlängern und zu retten.
An Ostern feiern wir eines der wichtigsten Geheimnisse unseres christlichen Glaubens: Gott Vater überlässt seinen göttlichen Sohn dem Tod und dem Verwesen nicht. Im Gegenteil: Er rettet den Sohn in sein ewiges Leben hinein. Jesus ist der Erste von denen, die Gott vom ewigen Tod rettet und zum ewigen Leben auferstehen lässt. Jeder, der an glaubt, ihm vertraut, sich von seiner Liebe ergreifen lässt, hat Anteil nicht nur an seinem Sterben, sondern auch an seiner Auferstehung von den Toten und am seinem ewigen Leben bei Gott. Das ist das wahre Geschenk von Ostern, Gott sein Geschenk an uns alle. Ein Geschenk, das von uns nur mit Dankbarkeit und Freude entgegengenommen werden kann.
Es ist also unser Osterwunsch an Sie alle und uns selbst :
Gott, lass uns hier auf Erden nie kurzsichtig und wunschlos glücklich werden! Lass uns immer Ausschau nach Deinen Weiten halten und ein Leben erhoffen, dass all unsere Wünsche, die wir uns selbst erfüllen können, überbietet! Lass uns glauben, dass Jesu Leben auf uns übergreift und eine Wandlung schon hier und jetzt bewirkt! Lass uns durch deine Gnade eine

glaubende Gemeinschaft werden! Lass uns zusammenhalten, gerade jetzt, wenn wir vor den großen Herausforderungen in unserer Pfarrei und in unserer Gesellschaft stehen!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen
ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Andrzej Kuniszewski — *Pfarrer*
Franz Pfeffer — *Pfarrvikar*
Rüdiger Eder — *Pfarrgemeinderatssprecher*
Karl Appl — *Kirchenpfleger*

Sonderkollekte für die Restaurierung unserer Pfarrkirche bei der Osternachtfeier und am Ostersonntag

Am 10. April beginnen wir mit der Innensanierung unserer Pfarrkirche. Dem Tegernheimer Gotteshaus soll unsere gemeinsame Sorge gelten. Deshalb möchten wir Sie um Ihre finanzielle Unterstützung bei der nächsten Sonderkollekte für diesen Zweck am Samstag, 31. März (Osternachtfeier) und am Sonntag 1. April (Ostersonntag) bei allen Gottesdiensten ganz herzlich bitten.

Ihre Spenden können Sie auch weiterhin im Pfarrbüro übergeben bzw. direkt auf unser Girokonto Nr. DE82 7509 0300 6401 1482 49 bei der LIGA Bank Regensburg überweisen. Selbstverständlich stellen wir Ihnen auf Wunsch eine Spendenquittung aus.
Bereits an dieser Stelle ein herzliches „Vergelt´s Gott" für Ihre Großzügigkeit.

Patrozinium unserer Pfarrei am 9. April

Unsere Pfarrei Tegernheim, die die Muttergottes als Hauptpatronin hat, begeht das s. g. Patrozinium gewöhnlich am 25. März, dem Fest Mariä Verkündigung. Da aber dieser Tag in diesem Jahr in die Karwoche fällt, wird er in der Kirche diesmal erst nach der Osteroktav, also am 9. April liturgisch begangen. Schon heute laden wir alle unsere Pfarrangehörigen nach Möglichkeit zum privaten Gebet vor dem Allerheiligsten Sakrament während der Eucharistischen Anbetung von 08:00 bis 18:15 Uhr und zur Teilnahme am Gottesdienst um 18:30 Uhr. Nach der Eucharistiefeier wird das Allerheiligste Sakrament aus der Pfarrkirche zum Aufbewahrungsort im Pfarrhaus in der Prozession übertragen. Am nächsten Tag, den 10. April, beginnt nämlich die Innensanierung unseres Gotteshauses. In der Zeit bis zum Advent 2018 werden die Heiligen Gestalten im dafür eingerichteten Tabernakel im bisherigen Besprechungszimmer im Pfarrhaus aufbewahrt. Dort wird auch die Möglichkeit zu einer sakramentalen Beichte angeboten.

Kolpingfamilie Tegernheim

Die Kolpingfamilie Tegernheim lädt zum Familien- Wochenende in Lambach vom 6. - 8. April 2018 ganz herzlich ein. Die Anmeldung dazu ist ab sofort wieder möglich. Thema diesmal wird der richtige Umgang mit unseren Ressourcen sein, natürlich in altersgerechten Gruppen thematisiert.
Nachmittags wollen wir je nach Interesse eine Mühle in Betrieb besichtigen oder eine Führung im Wildgarten in Furth machen.
Die Kosten liegen bei 200 € pro Familie unabhängig von der Zahl der Kinder, Familien mit einem anreisenden Erwachsenen zahlen 135 €.
Die Veranstaltung wird von der Pfarrei und der KEB bezuschusst.
Anmeldung mit Angabe des Alters der Kinder wird erbeten bei Susanne Beier, Mail: jsbeier@freenet.de.

Frauen- und Mütterverein Tegernheim (FMV)

Am Samstag, 16.06.2018, findet der Jahresausflug des FMV nach Salzburg statt.
Abfahrt um 6:30 Uhr am Feuerwehrhaus
am Vormittag: in Schloss Hellbrunn Führung durch Wasserspiele und Schloss - gemeinsames Mittagessen beim Kirchenwirt in Puch am Nachmittag:
Stadtführung durch Salzburg und anschließend Zeit zur freien Verfügung ab 19 Uhr Heimfahrt - Ankunft in Tegernheim ca. 22:30 Uhr
Der Preis für Busfahrt, Führungen und Trinkgelder beträgt 35 €.
Anmeldung bei Ursula Seidl (Tel. 2182) oder Rosi Mader (Tel. 1056).

Marianische MännerCongregation Tegernheim (MMC)

Die Marianische MännerCongregation (MMC) lädt ein…

- am Gründonnerstag, 29.03.2018, von 22:00 bis 23:00 Uhr, zur gemeinsamen Anbetungsstunde mit Ölbergandacht von KAB und MMC in die Pfarrkiche,
- am Ostermontag, 02.04.2018, um 13:30 Uhr zum Gemeinsamen Emmausgang von KAB und MMC nach Donaustauf. Treffpunkt beim Feuerwehrhaus,
- am Montag, 09.04.2018, um 18:30 Uhr zum Jahrtagsamt der MMC Tegernheim in die Pfarrkirche und zum anschl. Pfarrkonvent im Pfarrsaal,
- am Samstag, 21.04.2018, von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr zum MMC-Einkehrtag ins Pfarrheim Diesenbach (Anmeldung im MMC-Büro oder beim Obmann),
- am Sonntag, 22.04.2018, um 10:00 Uhr zum MMC-Hauptfest Süd in der St. Wolfgangs-Kirche in Regensburg mit anschließender Eucharistischer Prozession nach St. Vitus, dort Segensandacht. Parkmöglichkeiten an der Universität mit Zubringerbussen nach St. Wolfgang.

Katholische Arbeitnehmer Bewegung Tegernheim (KAB)

Die KAB Tegernheim lädt am Gründonnerstag, 29.03.2018, von 22:00 bis 23:00 Uhr, zu einer gemeinsamen Anbetungsstunde mit MMC Tegernheim in die Pfarrkirche herzlich ein.

Die Ortsverbände von KAB und MMC laden gemeinsam zu einem Emmausgang am Ostermontag, 02.04.2018, um 13:30 Uhr ein. Der Treffpunkt ist beim Feuerwehrhaus. Der Emmausgang führt diesmal nach Donaustauf.

(Ehe-)Paarforum

Das Forum für (Ehe-)Paare lädt alle Interessierten zu einem sehr interessanten Vortrag von Fr. Dr. Lorenz zum Thema „Zeitmanagement und Stress" herzlich ein. Der Vortrag findet am Freitag, den 20.4.2018 um 20:00 Uhr im großen Saal des Pfarrheims statt.

Kirchenjahresrechnung

Die Kirchenverwaltung Tegernheim hat in der Sitzung am 23. März 2018 die Kirchenjahresrechnung 2016 geprüft und angenommen. Die Jahresrechnung liegt nun für all unsere Pfarrangehörigen zur Einsicht im Pfarrbüro bis zum 14. April auf. Um die Einsicht in die Bilanzen unserer Pfarrgemeinde nehmen zu können, vereinbaren Sie bitte mit uns einen Termin und bringen Sie notfalls einen Personalausweis mit. Am 16. April wird die Kirchenjahresrechnung der Bischöflichen Finanzkammer zur stiftungsaufsichtlichen Prüfung vorgelegt.

Fürchtet euch nicht!

Ein Auferstehungsengel mitten auf einem Friedhof. Und genau dort gehört er hin. Die Osterbotschaft: Christus ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden, ist nicht nur für die Gottesdienste und Andachten gedacht, nicht nur für theologische Überlegungen und Meditationen.
Die Osterbotschaft ist eine Lebensbotschaft – und genau dort gehört sie hin: Ins Leben und dorthin, wo das Leben an seine Grenze kommt, wo Hoffnung und Vertrauen an ihre Grenzen kommen. Den Frauen am Grab wurde die Botschaft in ihre Trauer hineingesagt. Die Jünger hörten sie in ihrer Furcht und Ratlosigkeit. Die Osterbotschaft ist eine Botschaft für das Ende, damit Neues beginnen kann. Eine Botschaft für die vielen Enden des Lebens: Für das Ende einer Beziehung, für das Ende einer Liebe, für das Ende einer Hoffnung, für das Ende der Kraft und des Mutes. Die Osterbotschaft ist eine Botschaft im Leben, für das Leben und über das Leben hinaus. Sie beginnt immer mit den gleichen Worten – sei es, wenn der Auferstehungsengel sie verkündet oder Jesus selbst Zeugnis von der Botschaft ablegt. Die Worte lauten: Fürchte dich nicht! Wo Gott in das Leben tritt, hat die Furcht keinen Platz mehr.

Aus unserer Pfarrgemeinde hat Gott, der Herr über Leben und Tod, in die Ewigkeit abberufen:

29.3.	1996	Rosa Mahner, 87 Jahre
31.3.	1989	Anna Fink, 77 Jahre
	1995	Konrad Ederer, 45 Jahre
1.4.	1989	Anna Benedikt, 73 Jahre
	1993	Liselotte Peter, 52 Jahre
	1994	Johann Götzfried, 64 Jahre
	1994	Michael Penzkofer, 71 Jahre
2.4.	1997	Alfons Klobe, 82 Jahre
	2017	Wolfgang Schinabeck, 76 Jahre
4.4.	1990	Hermann Reichl, 90Jahre
5.4.	1988	Johann Schwandner, 69Jahre
	2010	Anna Einöder, 84 Jahre
	2015	Franziska Edelenyi, 95 Jahre
6.4.	2003	Lore Brunner, 73 Jahre
7.4	1990	Egon Schricker, 69 Jahre
	1996	Johann Suppmann, 82 Jahre
	2000	Ida Bitter, 90 Jahre
	2014	Gertraud Hofer, 83 Jahre
8.4.	1992	Therese Brunner, 91 Jahre
	1992	Elisabeth Müller, 86 Jahre
	1998	Otto Weil, 74 Jahre
	2003	Josef Ilnseher, 81 Jahre

R.I.P

Zuspruch AM SONNTAG

Zweiter Sonntag der Osterzeit

Nach Wissen verlangen, heißt im tiefsten Grunde immer: nach einem Sinn des Lebens suchen.

Rudolf Margolius

Die nicht vergessen, die sich selbst vergessen

Seit 1968 findet jeweils am ersten Mittwoch des Aprils der „Tag der älteren Generation“ statt, der auf die Situation und die Belange älterer Menschen aufmerksam machen möchte. Ins Leben gerufen wurde er von der „Lebensabendbewegung“. Die Zahl der älteren Menschen steigt immer mehr. Diese Entwicklung hat umwälzendes Potenzial, denn sie verändert die Systeme und Infrastrukturen so grundlegend wie nachhaltig. Parallel dazu prägen sich neue Lebensstile im Alter aus, die das Altersbild der Gesellschaft neu formen. Lebensphasen verschwimmen ineinander, der alte Dreischritt des Lebens: Jugend – Arbeit – Pension, weicht multigrafischen Lebensläufen. So sinkt zum Beispiel das subjektiv empfundene Lebensalter (Downaging): Die heute über 60-Jährigen empfinden sich nicht als alt, sondern vielmehr als „Forever Youngsters“, das Erreichen des Rentenalters ist keinesfalls der Beginn des Ruhestands, sondern der Start in die beste Lebenszeit. Gleichzeitig sind Ältere angesichts eines steigenden Fachkräftemangels in der Wirtschaft zunehmend gefragt. Ihr Wissen, aber auch eine höhere Flexibilität als in der früheren Generation von Vorruhestandsaspiranten macht Ältere zunehmend für den Arbeitsmarkt attraktiv. Doch diese positiven Entwicklungen sind nur eine Seite der Medaille. Denn zugleich steigt der Anteil der Demenzerkrankten. In Deutschland leben inzwischen über eine Million an Demenz erkrankter Menschen. Bis zum Jahr 2050 wird die Zahl voraussichtlich auf rund 2,3 Millionen Menschen steigen. Eine Möglichkeit zur Vorbeugung oder Heilung gibt es bisher noch nicht. Bis dahin werden sich die betroffenen Menschen, ihre Familien und ihr Umfeld mit der Erkrankung auseinandersetzen müssen, was eine große Belastung darstellen kann. Das Gefühl, in einer Leistungsgesellschaft nichts mehr leisten zu können, ist eine dramatische emotionale Belastung. Doch gerade deshalb dürfen die nicht vergessen werden, die sich selbst vergessen.

Foto: picture alliance/ZB/Hans Wiedl

Der Glaube kann dann ein wichtiger Anker sein. Lieder und Gebete sind oft so fest im Gedächtnis verankert, dass sie auch dann noch mitgebetet werden können, wenn vieles andere vergessen ist. Und sei es durch Lippenbewegungen. Auch Tischgebete, Abendgebete, Rosenkranz und Litaneien können bekannte Formen sein, die dem Menschen Halt vermitteln und das Gefühl von Gemeinschaft.

Auf den Türmen vieler Kirchen seht ihr oben auf der Spitze ein Kreuz oder einen Hahn. Warum das Kreuz zu sehen ist, ist klar: Es ist das wichtigste Symbol der Christen. Doch warum ein Hahn? Dieser Hahn erinnert an eine Geschichte aus der Zeit, als Jesus verhaftet wurde. Petrus, einer seiner Jünger, hatte ihm versprochen, immer zu ihm zu halten. Doch Jesus sagte zu ihm: Bevor der Hahn kräht, wirst du sagen, dass du mich nicht kennst. Und so passierte es: Als Jesus verhaftet worden war, bekam Petrus Angst, dass ihm das Gleiche passieren könnte und er sagte dreimal, dass er Jesus gar nicht kenne – und dann krähte der Hahn. Petrus war ganz traurig, dass er nicht zu seinem Freund gehalten hatte.

Der Hahn hat aber noch eine weitere Bedeutung: Er ist das erste Tier, das durch sein Krähen das Ende der Nacht ankündigt – das war wichtig, als die Menschen noch keinen Wecker hatten. Sein Krähen zeigt an, die Nacht ist vorbei.

Dass für die Menschen die Nacht des Todes vorbei ist, feiern wir an Ostern mit der Auferstehung Jesu. Er hat den Tod überwunden und wir dürfen darauf hoffen, dass auch wir, wenn wir einmal sterben, nicht tot bleiben, sondern für immer bei Gott leben. Deshalb ist der Kirchturmhahn ein Symbol für Ostern wie der Osterhase und das Osterei – beides Zeichen für das Leben.

So ein Kirchturmhahn sieht ja von oben alles, was in der Gemeinde geschieht. Deshalb ist er auch ein schönes Symbol für unseren Kinderbrief. Regelmäßig möchten wir euch etwas über unsere Gemeinde und über Gott und den Glauben erzählen, über Jesus und über das, was in der Bibel steht.

Foto: picture alliance/dpa Themendienst/Mascha Brichta